

unterallgäu
aktiv gmbh



*Schule der Dorf-
und Landentwicklung
Thierhaupten*

Strategierunden Landkreis Unterallgäu

- Wirtschaftsraum - am 20.02.2013

Dokumentation



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Einführung zu den Strategierunden

Strategierunden im Unterallgäu 2012/2013

- Welche Themen sind für uns im Unterallgäu besonders wichtig?
- Wie gehen wir diese Themen richtig an?
- Was brauchen wir für die Umsetzung?

- neue Rahmenbedingungen und Anforderungen beachten!
- dem „Allgäu-Prozess“ Rechnung tragen!
- auf vorhandenen Grundlagen aufbauen!

- Strategierunde Freizeit und Tourismus (21.11.2012)
- Strategierunde Wirtschaftsraum (20.02.2013)
- Strategierunde Demographie, Soziales, Nahversorgung (05/13)
- Strategierunde Energie, Umwelt, Landwirtschaft (07/13)
- Bilanz/Zusammenführung (Herbst 2013)

Einführung in das Programm

Ablauf: Vormittag

Beginn: 9.00 Uhr

- **Begrüßung und Einführung**
- **Inhaltlicher Input 1: Perspektiven und Chancen des Wirtschaftsraumes UA**
- **Inhaltlicher Input 2: Allgäu-Destinationsstrategie**
- **Inhaltlicher Input 2: Ausgangssituation im Unterallgäu**
- **Themenverständigung**
- **Gruppenarbeit: Analyse und Ideensammlung**

____ Mittagspause: 12.30 – 13.30

Ablauf: Nachmittag

Weiterarbeit: 13.30

- **Rückkopplung und Aufgabenstellung**
- **Gruppenarbeit: Fokussierung hinsichtlich Ziele und „Leitprojekte“**
- **Präsentation und Zusammenfassung**
- **Klärung der nächsten Schritte**

Ende: ca. 16.00 Uhr

Ziele

- Umsetzung der Allgäu-Destinationsstrategie im Unterallgäu.
- Überblick über die Aktivitäten auf Allgäu-Ebene und im Unterallgäu.
- Aufarbeitung und Ausrichtung der Schlüsselthemen („Handlungsfelder“).
- Gemeinsamen Rahmen und nächste Schritte abstecken.

Geschäftsgrundlage

- Regionale Entwicklung benötigt neben dem Regionalmanagement viele „Schultern“.

Deshalb unsere Empfehlung für die heutige Strategierunde:

- Keine leichtfertige „Arbeitskreis-Delegation“.
- Klärung der mitarbeitenden, koordinierenden und verantwortlichen Partner.

Themenverständigung

Vorschläge (Handlungsfelder):

- 1) **Energieversorgung**
- 2) **Berufliche Bildung/Fachkräftesicherung**
- 3) **Innovation**
- 4) **Bestandspflege**

Fachliche Einführung

Inhaltlicher Input 1: Perspektiven und Chancen des Wirtschaftsraumes UA

Inhaltlicher Input 2: Allgäu-Destinationsstrategie

Inhaltlicher Input 3: Ausgangssituation im Unterallgäu

→ *im Anhang zur Dokumentation*



Ausgangssituation und Ideensammlung

Wie stellt sich die Ausgangssituation in den Schlüsselthemen dar?

- a) *Wo ist der Landkreis Unterallgäu gut aufgestellt?
(→ Potenziale)*
 - b) *Wo sind Lücken und Defizite erkennbar?
(→ Bedarfe)*
 - c) *Welche Anforderungen und Ideen ergeben sich für die zukünftige Wirtschafts-/ Standortentwicklung im Landkreis UA?*
- *Klärung der Ideen/Themen zur Weiterarbeit (Prioritätensetzung)*

Gruppe Energieversorgung

Ausgangssituation + Ideen: ① Energieversorgung/Infrastruktur

Potenziale

- Thema bereits gut besetzt
- Einflußmöglichkeiten d. Region?
- Potentiale erneuerbares Energien in der Region
- Energieeffizienz - Maßnahmen IHK
- Projekt Ökoprozit Lkr. VA / MM

Lücken / Deficite

- Effizienznetzwerke Unternehmensnetzwerke
- Forschungspotentiale Nutzung veg. Erträge
- Versorgungsicherheit nicht gegeben
- Kommunikation Problematik E-Wende (Atomausstieg...)

Anforderungen / i

- Projektentw. Gesellschaft Windenergie im Landkreis VA
- Pilotprojekt leistungsfähige Biogasanlagen
- Speichermöglichkeiten Biogasanlagen

Elektriz. Bahnstrecke

Gruppe Bildung/Fachkräftesicherung

Ausgangssituation + Ideen: **(2) Bildung + Fachkräftesicherung**

Potenziale

- gute Verkehrsachsen
- breites Angebot an Ausbildungsplätzen (Quantität + Breite)
- Breites Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten (Erw.)
- Gesunde Mischung aus kleinen u. mittleren Unternehmen
- Motivierte ^{Handwerk} Talente mit hohem Qualifikations- ^{potenzial} -Aufwuchs
- kleines + gesundes Lebensumfeld
- Fachkräftesicherung
Gutes Klima
Leistungsgerechte Bezahlung
- Vielfalt Branchen
" UN-Größen
- Kinden von Mitarbeitern heranzüchten
- ÖPNV (ungünstige Grenzen)

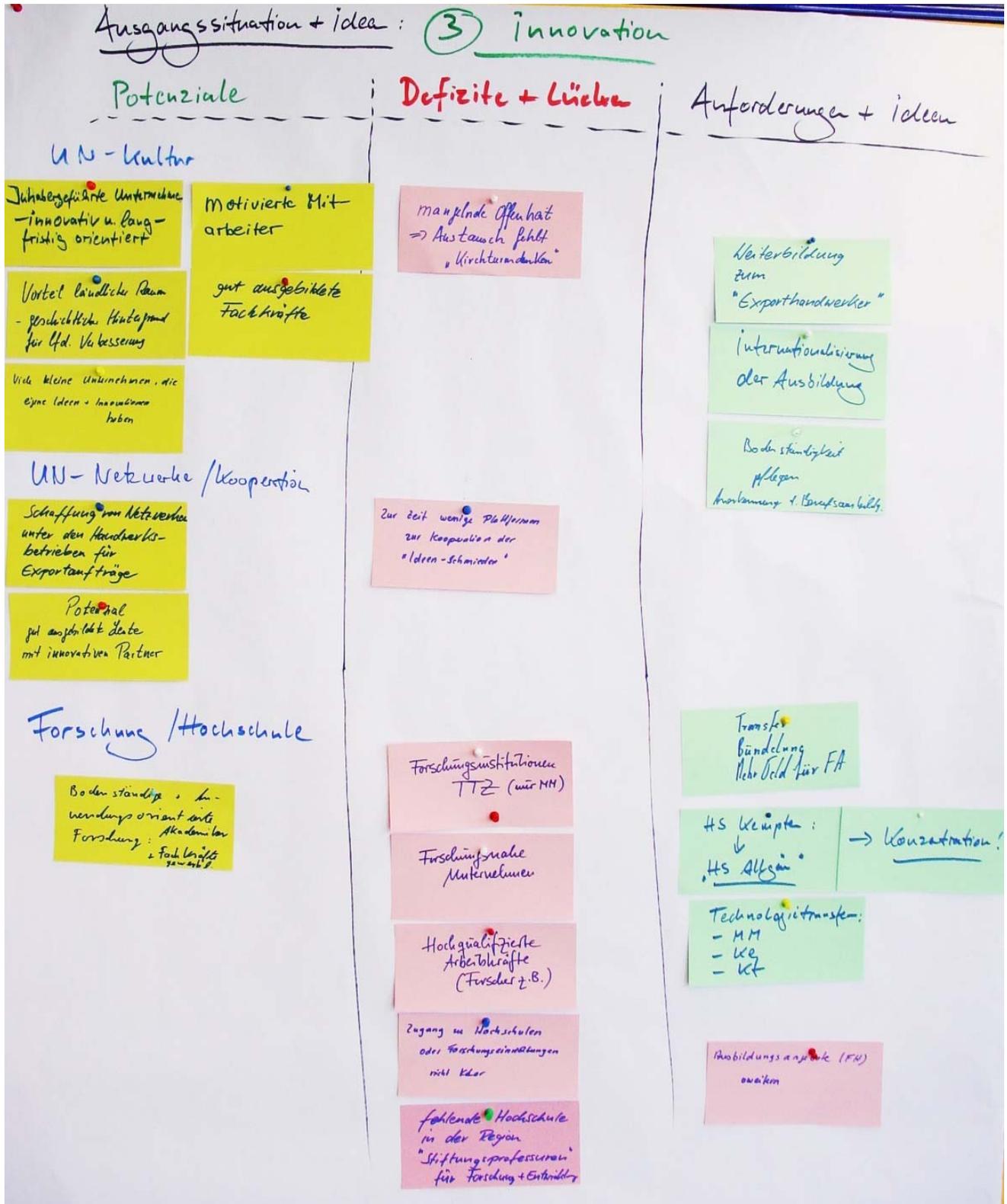
Defizite + Lücken

- nur 17% ohne Schulabschl. versus Ausbildungsreife
- Ausbildungsreife
- Ausbildungsreife
- schlechte Ausbaus der Frauen- und Teilzeitquote
- Vereinbarkeit
Angebot Betreuungsmöglichkeiten
- fehlendes Selbstvertrauen
- Fachkräfte aus der Region
- In bestimmten Branchen wenig Bewerber
- Handwerk leidet an Tendenz zum Abitur
- Ältere Menschen im Bausektor bringen / halten
- Kommunikationsprobleme

Anforderungen + Ideen

- 'Familienjob' für Betriebsangehörige - Eltern zeigen ihren Arbeitsplatz
- Programme zur Frauenförderung (z.B. Frauenwirtschaftstag, Ausdifferenzierungsangebot für Toppositionen)
- Flexible, attraktive Arbeitsgestaltung
- Familienfreundliche Betriebe
- Praktikum
↳ wer bietet an?
↳ zentrale Datenbank
- Angebot Schulabschlüsse nachzuholen ^{benötigt!}
- Teilzeitausbildung
- Umschulung
- öffentliche Diskussion und in Mittel/Redaktionen, ohne Ausbildungsreife kein Job! - trotz Vollbeschäftigung!!
- Möglichkeit schaffen für
o job sharing
o Home office

Gruppe Innovation



Gruppe Bestandspflege

Ausgangssituation + Ideen: ④ Bestandspflege

Potenzielle

Defizite + Lücken

Anforderungen + Ideen

Arbeitnehmer

Berufsschule

Nachwuchs

Kindbetreuung / Schule

bezahlbare Wohnflächen

Veren / Freizeit

weiche Standortentwicklung

- Kinderbetreuung / Schulen
- Wohnraum (bezahlbar) - ÖPNV
- kulturell. Angebote

Gemeinde

Gemeindliche Kümmerer
Landkreis - Kümmerer
für Belange der Unternehmer

Persönlicher Kontakt z. Unternehmer

Unternehmer

Stützen der Nachfrage durch freihändige Vergaben

Infrastruktur für Unternehmen und Arbeitnehmer
(Vorkerb, Bauplätze, Säulen, etc.)

Volksmund

Schaffung eines unternehmerfreundlichen Klimas
Gewerbesteuer Hebesatz

Arbeitnehmer

ÖPNV / Bahn

Gemeinde

Kommunikation
kurze Wege

Unternehmer

Landkreis - Infrastruktur
• Straßenbau / ÖPNV
• Sidiene

Arbeitnehmer

→ Verbesserung ÖPNV
→ bezahlb. Wohnraum
→ Optimierung Kinderbetreuung

Gemeinde

Integration in die Gemeindeentwicklung

Unternehmer

Unternehmer - Netzwerk

Identität mit der Gemeinde schaffen

Gegenseitiges Verständnis schaffen
(Bevölkerung/Rat/Unternehm)

Verstärkte Abstimmung zwischen den Kommunen, um Unternehmen im Unterallgäu zu halten

Fokussierung hinsichtlich Ziele und Schwerpunkte

Wo sollen zukünftig Aktivitäten und Ressourcen investiert und gebündelt werden?

- a) Welche (zentralen) Zielsetzungen und Schwerpunkte werden der zukünftigen Wirtschafts- und Standortentwicklung zugrunde gelegt?*
- b) Wer sollte eingebunden werden?*
- c) Wer sollte für die jeweiligen Leitprojekte verantwortlich sein?*

Aus inhaltlichen und personellen Gründen wurde eine Weiterarbeit der Gruppe Energieversorgung als nicht sinnvoll erachtet.

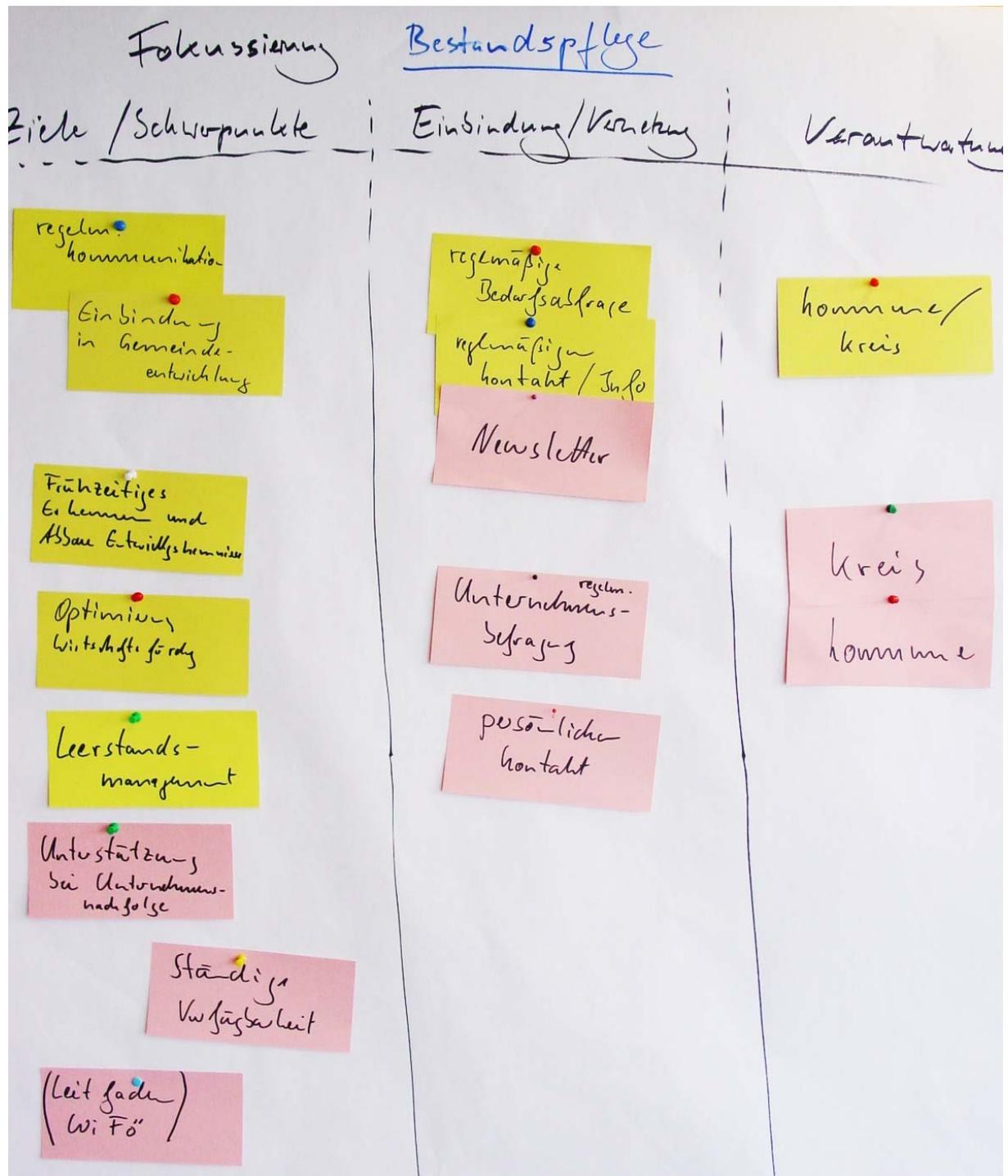
Gruppe Bildung/Fachkräftesicherung

Bildung/Fachkräftesicherung Ziele	Maßnahmen Entscheidung	Verantwortlichkeit
Konzept Frauenförderung	Frauen Wege in der Nachqualifizierung Berufsaufzeigen Wiederernding Kinderbetreuung: bedarfsorientiert Tagesmütter Familienfreundl. Betriebe-Sensibilis.	HWK / IHK, Agentur, Wirtschaftsjunioren, Unternehmerinnenforum Bildungsberatung Kommunen
Fachkräfte- sicherung	Schulabgänger/-innen: Frühzeitige Bindung an das Unternehmen Sollkommens- Kultur (employer branding) Forum schaffen: IHK im Berufsbe- halten	Plattform für Praktika Anwerbung • Agentur für Arbeit • IHK • Allgäu GmbH • IHK Schule- Wirtschaft (Jugend)
<ul style="list-style-type: none"> • Pflege/Betreuung • Gastro • Bau Handwerk	Gebündelte Ausländerwerbung	• IHK Schule- Wirtschaft (Jugend)
Fachkräfte mehr mehr über Auszubildung Ziel: 2000 zusätzliche Beschäftigte	Ausweitung Schülerpaten- modell Zu Auszubildungs- lützen	Freiwilligen- Agentur
Ausbildungs- abbrecher	Anbieter- Netzwerk mit Qualitäts- standards Broschüre	
Betriebliche Gesundheitsförderung		

Gruppe Innovation

Fokussierung Ziele / Schwerpunkte	Innovation Einbindung / Vernetzung	Verantwortung
<p>⇒ Förderung von Technologiezentren und -Transfers zwischen Hand Hochschule und Unternehmen mit Hochschule Kempt/Allgäu als Ausgangspunkt.</p> <p>Branchen: Holz Querschnittsthemen: EDL Vernetzung für Gründer Gründungskultur Neupositionierung Gründerzentren Kooperation Handwerk (Gewerke)</p> <p>→ Wo können bayrische Cluster unterstützt werden.</p> <p>→ Ausbildung: Techniker-Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Kempten/Allgäu • Allgäu GmbH • Handwerkskammer/ IHK • Regionale Politik <p>⇒ Bestandsaufnahme in Sachen "Innovationszentren"</p> <p>Ansatzpunkte UA/NN: - Gesundheit (Kf/ Baubranche) - Sanierung → Vernetzung Bauhaupt- und Baunebengewerke ↳ EZA</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Kempten-Allgäu ↳ Forschungszentrum (FZ4) Allgäu + Allgäu GmbH ↳ Vorbild Schwaben-Land <p>⇒ Aufbau Weiterbildung "Sanierungswagen" ⇒ EZA!</p>
<p>⇒ Internationalisierung der beruflichen Ausbildung ↳ z.B. im Bereich <u>Bauhandwerk</u> („Export handwerker“), mittelständische Betriebe ↳ Austauschprogramme</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungszentrum Handwerkskammer Baal Wörtschof • IHK • interessierte Betriebe über UA-aktiv-GmbH • Staatliche Berufsschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Handwerkskammer Schwabe • IHK Schwabe

Gruppe Bestandspflege



Zusammenfassung

Ergebnisse in den einzelnen Geschäftsfeldern

- Bildung/Fachkräftesicherung: u.a. Konzept zur Förderung von Frauen im Berufsleben; Ausbau der Fachkräftesicherung (u.a. frühzeitige Bindung von Schulabgängern mittels Praktika), Forum für ältere Menschen im Berufsleben.
- Innovation: u.a. gezielte Förderung von Technologiezentren und Transfers zwischen Hochschule und Unternehmen (mit Hochschule Kempten-Allgäu als Ausgangspunkt); Aufbau eines Weiterbildungsangebotes „Sanierungsmanagement“ (mit EZA, ggf. Hochschule Augsburg); Internationalisierung der beruflichen Ausbildung u.a. im Bereich Bauhandwerk („Exporthandwerker“).
- Bestandspflege: u.a. regelmäßiger Kontakt zwischen Kommunen und Unternehmen (u.a. regelmäßige Bedarfsabfragen), evtl. praxisbezogener Leitfaden für „kommunale Bestandspflege“ (Wirtschaftsförderung).

Weiteres Vorgehen

- Um eine tragfähige Ressourcen- und Zeitplanung gewährleisten zu können, werden zunächst die Ergebnisse aller Strategierunden ausgewertet.
- Die Weiterbearbeitung von Themen hängt u.a. von einer Auftragsklärung hinsichtlich konkreter Projektansätze und Rahmenbedingungen ab. Ziel sind projektorientierte Arbeitsformen.
- Dahingehend wird nach den vier inhaltlichen Strategierunden ein Vorschlag zur Weiterarbeit in Bezug auf die einzelnen Themen sowie denkbaren Aufträgen und Arbeitsformen erarbeitet.

Teilnehmer

Vorname	Nachname	Institution	Unterschrift
Johann	Abbold	Abbold Johann Raumausstattung	
Franz	Abele	Gemeinde Legau	
Ralf	Ackermann	Barner GEK,	
Claus	Alteholz	Aktivsenioren Bayern e.V.	
Markus	Anselment	IHK Regionalgeschäftsstelle Memmingen/Unterallgäu	A. Anselment
Christian	Baumann	Landratsamt Unterallgäu	
Julia	Beck	Stadt Mindelheim	J. Beck
Karin	Berger-Haggenmiller	Berger Feintechnik GmbH	
Silverius	Bihler	Kreisrat	S. Bihler
Oliver	Briemle	Oliver Briemle Unternehmensberatung	O. Briemle
Ursula	Bronner	Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Mindelheim	
Josef	Bühler	Moderator	J. Bühler
Arthur	Dorn	Gemeinde Lautrach	
Anja-Simone	Dreher	AHE engineering / WJ Memmingen-Unterallgäu	
Thomas	Dürr	Agentur f. Arbeit Kempten - Memmingen	T. Dürr
Frank	Ebenhoch	Schule-Wirtschafts-Experte Memmingen-Unterallgäu	F. Ebenhoch
Walter	Eberhard	Raiffeisenbank Pfaffenhausen eG	W. Eberhard
Axel	Egermann	Allgäu GmbH	A. Egermann
Alfred	Falger	Agentur f. Arbeit Mindelheim	A. Falger
Klaus	Fischer	Allgäu GmbH	K. Fischer
Karl	Fleischhut	Gemeinde Wolfertschwenden	K. Fleischhut
German	Fries	Gemeinde Sontheim	G. Fries
Dagmar	Fritz-Kramer	Bau-Fritz GmbH & Co. KG	D. Fritz-Kramer
Otto	Göppel	Markt Babenhausen	O. Göppel
Corinna	Göring	COMPUTENT GmbH	C. Göring
Michael	Haider	Stadt Memmingen	M. Haider
Heike	Hampel	Bildungsberatung Memmingen / westl. Unterallgäu	H. Hampel
Valeska	Haux	MULTIVAC Verpackungsmaschinen GmbH & Co. KG	V. Haux
Holger	Herditschka	Konrad Kleiner GmbH & Co. KG	H. Herditschka
Horst	Holas	Agentur f. Arbeit Kempten - Memmingen	H. Holas
Klaus	Holetschek	Stadt Bad Wörishofen	K. Holetschek
Bertram	Hörtensteiner	Schulamt Memmingen und Unterallgäu	B. Hörtensteiner
Rudolf	Jackel	Kreisrat	R. Jackel
Monique	Jauch	Memminger Zeitung	M. Jauch
Josef	Kerler	Gemeinde Eppishausen	J. Kerler
Hermann	Kerler	Raiffeisenbank Pfaffenhausen eG	H. Kerler

Vorname	Nachname	Institution	Unterschrift
Manfred	Kienle	Gemeinde Winterrieden	[Handwritten Signature]
Helmut	Koch	Kreisrat	[Handwritten Signature]
Roland	Krieger	Markt Pfaffenhausen	[Handwritten Signature]
Isabel	Krings	FWA-SCHAFFENSLUST	[Handwritten Signature]
Alwin	Lichtensteiger	Gemeinde Memmingerberg	[Handwritten Signature]
Dr. Peter	Lintner	IHK-Schwaben	[Handwritten Signature]
Siegfried	Lobinsky	Egz Memmingen und Unterallgäu GmbH & Co. KG	[Handwritten Signature]
Hermann	Lochbronner	Markt Kirchheim i. Schw.	[Handwritten Signature]
Erwin	Marschall	Landratsamt Unterallgäu	[Handwritten Signature]
Reinhold	Mayer	Glass Bauunternehmung GmbH	[Handwritten Signature]
Alois	Mayer	Markt Dirlwang	[Handwritten Signature]
Thomas	Munding	Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim	[Handwritten Signature]
Bernd	Munz	Lars consult GmbH	[Handwritten Signature]
Helmut	Nägele	Handelsverband Bayern - Ortsgruppe Mindelheim	[Handwritten Signature]
Andreas	Neukam	Unterallgäu Aktiv GmbH	[Handwritten Signature]
Stefan	Nitschke	Allgäu GmbH	[Handwritten Signature]
Tom	Otto	Gemeinde Babenhausen, Koordinator Ortsentwicklung	[Handwritten Signature]
Gerhard	Pfeifer	PFEIFER Seil- und Hebeteknik GmbH / IHK	[Handwritten Signature]
Dr. Andreas	Raab	Moderator	[Handwritten Signature]
Herbert	Rabus	Gemeinde Lachen	[Handwritten Signature]
Gerhard	Remmele	IHK Regionalgeschäftsstelle Memmingen/Unterallgäu	[Handwritten Signature]
Manfred	Rockenfeller	Genossenschaftsbank Unterallgäu eG	[Handwritten Signature]
Martin	Samain	Regionalverband Donau-Ilter	[Handwritten Signature]
Bernd	Schäfer	Markt Ottobeuren	[Handwritten Signature]
Prof. Dr. Robert F.	Schmidt	Hochschule Kempten	[Handwritten Signature]
Dr. Albert W.	Schultz	MAGNET-SCHULTZ GmbH & Co. Fabrikations- und Vertriebs-KG	[Handwritten Signature]
Sebastian	Seemüller	Markt Türkheim	[Handwritten Signature]
Roswitha	Siegert	KreAktiv Türkheim / Kreisrätin	[Handwritten Signature]
Birgit	Stuedter-Adl Amini	Bildungsberatung östl. Unterallgäu	[Handwritten Signature]
Michael	Stoiber	Unterallgäu Aktiv GmbH	[Handwritten Signature]
Alexandra	Störl	Stadt Memmingen	[Handwritten Signature]
Robert	Sturm	Gemeinde Ettringen	[Handwritten Signature]
Günter	Trunzer	KDL Süd GmbH	[Handwritten Signature]
Kathrin	Wallner	RAICO Bautechnik GmbH	[Handwritten Signature]
Alfons	Weber	Markt Markt Rettenbach	[Handwritten Signature]
Hans-Joachim	Weirather	Landrat	[Handwritten Signature]

Dr. Stephan	Winter	Stadt Mindelheim	[Handwritten Signature]
Prof. Dr. Dr. Lothar	Zettler	Lars consult GmbH	[Handwritten Signature]
Bernd	Zimmermann	KreAktiv Türkheim	[Handwritten Signature]
Dr. Peter	[Handwritten]	shylinspark II	[Handwritten Signature]
Michael	[Handwritten]	als Memmingen	[Handwritten Signature]
			[Handwritten Signature]

Moderation:
 Josef Bühler
 Andreas Raab